

Frage zu Projekt:

Erwerbstätigenbefragung 2011/2012

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Bereitschaft zu komplettem Berufswechsel

Fragetext:

Wären Sie bereit, in Ihrem zukünftigen Arbeitsleben einen völlig anderen Beruf als den derzeitigen auszuüben?

Antwortkategorien:

Ja

Nein

Kommt darauf an

Eingesetzte kognitive Technik/en:

Specific Probing.

Befund zur Frage:

Neun TestteilnehmerInnen geben an, bereit zu sein, einen völlig anderen Beruf als den derzeitigen auszuüben. TP 06 beantwortet diese Frage mit "Nein". Auf die Nachfrage hin, warum sie dazu nicht bereit wäre, gibt sie an, dass sie zufrieden sei und keine anderen Wünsche habe. Fünf Testpersonen machen ihre Antworten sofort von Voraussetzungen abhängig, was zu der ersten Nachfrage überleitet, ob man grundsätzlich dazu bereit sei, oder die Entscheidung von bestimmten Voraussetzungen abhängig sei.

Lediglich TP 09 gibt an, grundsätzlich bereit zu sein, einen völlig anderen Beruf als den derzeitigen auszuüben. Für alle anderen TestteilnehmerInnen hängt eine solche Entscheidung von bestimmten Voraussetzungen ab.

Sieben Mal wird als Voraussetzung das Einkommen genannt, das "stimmen" bzw. im

richtigen Verhältnis zur Arbeit stehen muss. TP 04 erklärt, den Beruf zu wechseln, wenn sie das Dreifache verdiente, aber es müsse immer noch Spaß machen. TP 11 bleibt bescheiden und erwähnt lediglich, dass man von dem Beruf leben können müsse.

Drei Mal werden die Tätigkeit bzw. der Beruf an sich genannt. Man müsse genauso viel Spaß haben, wie bei der jetzigen Tätigkeit (TP 02), dem Beruf geistig und körperlich gewachsen sein (TP 05), oder es sollte eine Tätigkeit sein, "*die mich erfüllt, persönlich berührt*" (TP 13).

Weitere Voraussetzungen, die genannt wurden, sind: Distanz vom Wohnort, Zukunftsperspektive der Branche, Arbeitsplatzsicherheit und Alter ("*Wenn ich jünger wäre, würde ich es eher in Betracht ziehen.*", TP 15).

TP 14 betont eher ihre Angst vor Arbeitslosigkeit und sagt, dass sie den Beruf wechseln würde, wenn sie "dadurch keine schlaflosen Nächte" bekäme.

Alle TestteilnehmerInnen können eine adäquate Antwort geben. Von den neun Testpersonen, die die Frage mit "Ja" beantworten, gibt bei Nachfrage nur TP 09 an, grundsätzlich bereit zu sein, einen anderen Beruf auszuüben. Für alle anderen Testpersonen ist diese Entscheidung von Voraussetzungen abhängig. Man kann somit schließen, dass sich 14 Testpersonen ursprünglich der Kategorie "Kommt drauf an" hätten zuordnen müssen.

Empfehlungen:

Fünf Testpersonen wählen "kommt darauf an" als Antwort. Von den neun Testpersonen, die mit "Ja" antworten, geben auf Nachfrage acht an, dass ihre Entscheidung von Voraussetzungen abhängig wäre. Dies ist ein wenig überraschendes Ergebnis. Von daher empfehlen wir eine Änderung der Frageformulierung:

"Wären Sie grundsätzlich bereit, einen völlig anderen Beruf als den derzeitigen auszuüben, wären Sie dazu grundsätzlich nicht dazu bereit, oder wäre das von bestimmten Voraussetzungen abhängig?" - ggfs. mit der Nachfrage, von welchen Voraussetzungen das abhängig wäre.